

Denkmalliste der Stadt Neuss Teil B - Bodendenkmäler		1fd. Nr. 1
Kurzbezeichnung des Denkmals	Nordkanal	
Lagekennzeichnung des Denkmals	Entlang Südweststrand der Nordstadt und Stadtmitte bis zur Obererft Gemarkung/Flur/Flurstück(e):(Reihenfolge in Fließrichtung) Neuss/46/183,186,187,188;530,528,529(je tlw.); 5,6,8(Tlw.) Neuss/45/12,13,536,537,538,545,539,540,541, 546,547,94 Neuss/38/2,3,4,94,95 Neuss/15/3 Neuss/16/104,106,105,102,101,112,361,438	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	Teilabschnitt des "Grande Canal du Nord" (Rhein-Maas-Schelde-Kanal), nach Plan von Hageau auf Befehl Napoleons I. 1808 begonnen; Bauarbeiten 1810 eingestellt, nachdem der po- litische Grund für den neuen Wasserweg (Umge- hung von Holland) durch Eingliederung Hollands in das französische Kaiserreich entfallen war. 1823 Fertigstellung der Strecke Neersen - Neuss/Zolltorbrücke mit stark verkleinertem Querschnitt nach Plan von J.W. Thomas, Fracht- schiffverkehr bis 1850. Der Nordkanal dient seitdem als Vorfluter und ist zugleich wichti- ger Bestandteil des städt. Grünflächennetzes (Stadtwald, Alter und Neuer Stadtgarten).	

Denkmalliste der Stadt Neuss Teil B - Bodendenkmäler		lfd. Nr. 1
Kurzbegründung der Denkmaleigenschaft	Der Nordkanal ist ein bedeutendes Zeugnis Napoleonischer Großraumpolitik und dokumentiert als zeitweise genutzter Wasserweg im engeren Neusser Raum die Möglichkeiten des Massengütertransportes vor Ausbau des Eisenbahnnetzes. Für die Erhaltung als Bodendenkmal liegen wissenschaftliche und städtebauliche Gründe vor.	
Tag der Eintragung	18.08.1989	Der Stadtdirektor Im Auftrage <i>Lotzmann</i> (Lotzmann) 

Lageplan M. 1 : 5.000

